

WIR ZEHN FÜR SCHARBEUTZ



... ZUM JAHRESWECHSEL

Liebe Scharbeutzerinnen und Scharbeutzer,

das Jahr 2014 neigt sich dem Ende zu und es ist guter Brauch vor Weihnachten über die zurück gelegte Zeit kurz nachzudenken. Im letzten Jahrgang die Entwicklung der Gemeinde Scharbeutz weiterhin bergauf. Die wirtschaftliche Situation in der Gemeinde verbesserte sich zusehends. Das Gewerbesteueraufkommen konnte durch Neuansiedlungen im gewerblichen Sektor erheblich gesteigert werden. Wohnungen sollen gebaut werden - gerade auch für Familien im erschwinglichen Bereich.



Die Gästezahlen haben in der abgelaufenen Saison deutlich zugenommen. Der Haushalt der Gemeinde ist ausgeglichen, eine weitere Neuverschuldung für das kommende Haushaltsjahr ist nicht vorgesehen. Im Einzelnen spiegelt sich diese positive Entwicklung in den nachfolgenden Berichten unserer CDU-Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter in dieser „WIR ZEHN“ - Ausgabe wider.

Insgesamt also eine sehr erfreuliche Entwicklung in den letzten Jahren und eine gute Startposition für das Jahr 2015. Diese gute Politik für die Bürgerinnen und Bürger in unserer Gemeinde ist mit der CDU Scharbeutz gestaltet worden und wird auch weiterhin mit ihr gestaltet werden.

Machen wir weiter so – Machen Sie mit!
Ihnen und Ihren Familien wünsche ich besinnliche Weihnachtstage und einen guten Rutsch in das Jahr 2015.

Machen wir weiter so – Machen Sie mit!

Ihnen und Ihren Familien wünsche ich besinnliche Weihnachtstage und einen guten Rutsch in das Jahr 2015.

Ihr Bernd Ahlgrimm,

Vorsitzender der CDU Scharbeutz

Inhalt

Zum Jahreswechsel	Seite 2
2014—und wieder geht ein Jahr	Seite 3
Der Bürgervorsteher	Seite 4
Von der Kunst...	Seite 5
Aus dem Bauausschuss	Seite 6
Touristische Entwicklung	Seite 7
Haffwiesen Park	Seite 8
2 Jahre Tourismusagentur	Seite 9
Scharbeutz—familienfreundlich ...	Seite 10
Aus dem Brandschutzausschuss	Seite 11
Flüchtlinge in Ostholstein	Seite 12

Klassiker & Mehr



täglich geöffnet von 11.30 bis 15 Uhr und von 17 bis 22 Uhr

Strandallee 129 • 23683 Scharbeutz

Tel.: 045 03/741 59 • Fax: 045 03/757 94

info@herzbergs-restaurant.de • www.herzbergs-restaurant.de

2014 - UND WIEDER GEHT EIN JAHR

Ein Jahr zählt mit soviel Tagen, wie man genutzt hat.

George Bernhard Shaw, englischer Dramatiker

Der ganz normale Wahnsinn: Auch 2014 ist es nicht gelungen, die Vorweihnachtszeit zu nutzen, um zur Ruhe zu kommen, sich zu besinnen und das nun fast schon vergangene Jahr zu reflektieren. Dazu muss dieser Beitrag reichen, in dem ich Ihnen nahebringen möchte, wie die Kommunalpolitik 2014 erlebt hat:



Zum Beginn des Jahres hatten die Fraktionen sich gefunden, die Bürgermeisterwahl war vorüber **und Volker Owerien konnte „weitermachen“**.

Im Februar wurde er für die dritte Amtszeit vereidigt.

Parallel beschäftigte sich die Kommunalpolitik mit dem Wegenutzungsvertrag: Für unsere Stromnetze ist jetzt eine gemeinsame Gesellschaft mit RWE und der Gemeinde zuständig, die ihren Sitz in Scharbeutz hat! Erster Erfolg: Für viele andere steigen die Strompreise (die LN berichteten), für uns ist sogar ein Cent weniger je kWh drin.

Zu Ostern öffnete das Hotel Bayside—aus unserer Sicht ein Meilenstein für die touristische Entwicklung im Ort. Die Größe des Baukörpers stößt nach wie vor auf geteiltes Echo: Während die einen die neuen Möglichkeiten begrüßen, klagen die anderen über die Massivität des Hauses. Im Vergleich zur Bauphase haben die kritischen Stellungnahmen aber deutlich abgenommen.

Klingt alles recht gut, aber gibt es denn gar keine Aufgaben für

2015 ff.?

Klar, auch 2014 konnten wir nicht alle Aufgabenstellungen in der Gemeinde lösen:

- Bezahlbarer Wohnraum zur Miete—das gab es hier im Verhältnis schon immer wenig, ist aber durch den touristischen Erfolg der Gemeinde nötiger denn je. Hier muss dringend nachgelegt werden.
- Die Parkplatzsituation am Strand und in Strandnähe ist mittlerweile nicht nur im Hochsommer unzureichend. Parkleitsystem und 750 neue Parkplätze sollen den dringendsten Notstand beheben.
- Eine neue und drängende Aufgabenstellung ist die menschenwürdige Unterbringung von immer mehr Flüchtlingen, die von den Konfliktherden dieser Welt direkt in unsere schöne Gemeinde zugeteilt werden.

Sie sehen also: Auch 2015 wird uns nicht langweilig werden, wir bitten Sie weiterhin um Ihre Unterstützung und sind dankbar für Ihre kritischen Anregungen.

Herzlichst, Ihr Christian Dwars



DER BÜRGERVORSTEHER -

Wer.... Wo.....Wie.....Was und wann?...

Die Gemeindevertretung besteht aus den gewählten Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern.

Die Anzahl und die Wahl dieser Vertretung, die Wahlzeit und das Wahlverfahren werden durch das Gemeinde- und Kreiswahlrecht geregelt. Diese Gemeindevertretung wählt aus Ihrer Mitte Ihre Vorsitzende oder Ihren Vorsitzenden und deren oder dessen Stellvertreter.

Die oder der Vorsitzende der Gemeindevertretung führt die Bezeichnung: Bürgervorsteherin oder Bürgervorsteher.

Soweit die gesetzlichen Grundlagen.

Ich, der Bürgervorsteher der Gemeinde Scharbeutz, wurde von der Gemeindevertretung zum Vorsitzenden gewählt. Der Bürgervorsteher ist in seiner Funktion überparteilich und neutral. Ich bin somit der Bürgervorsteher aller Bürger in der Gemeinde Scharbeutz, also auch aller Vertreter der politischen Parteien, Wählergemeinschaften und Fraktionen. Ich wirke mit in der Gemeindevertretung, den Ausschüssen und in der Gemeindeverwaltung.

Meine Aufgaben beinhalten auch verschiedene Verpflichtungen, wie

- Auftreten in den Vereinen und in den Verbänden zu unterschiedlichen Aktionen,
- Präsenz der Gemeinde zu bestimmten gesellschaftlichen und kirchlichen Anlässen,
- die Darstellung der Gemeinde zu den aktuellen Themen (z.B. Fehmarnbeltquerung und Schienenhinterlandanbindung), bis hin zu den Gratulationen und Ehrungen.

Dies ist mein Weg, um die Einbindung der Bürgerinnen und



Bürger in unser Gemeinschaftsleben sicher zu stellen.

Alles in allem sind es immerhin ca. 25 Termine im Monat!

Das geht jedoch nur durch gute Teamarbeit mit meiner Stellvertretung: Frau Anja Bendfeldt und Herrn Jürgen Brede.

Ebenso gilt das bei den übergreifenden Themen und Terminen mit dem Bürgermeister, Herrn Owerien und der Gemeindeverwaltung. Ich bin für alle Anregungen, Kritiken und auch Sorgen für Sie da.

Deswegen bin ich IHR Bürgervorsteher

Gleichwohl bin ich aber auch der gewählte CDU-Gemeindevertreter für die Ortschaft Klingberg. Hier bin ich für alle Anliegen die Ortschaft Klingberg betreffend zuständig.

Für die Klingbergerinnen und Klingberger bin ich immer erreichbar und zu jeder Hilfe bereit. Sie treffen mich auch bei den gesellschaftlichen Anlässen und Veranstaltungen in unserem Ort an.

Meine Aussagen und Zukunftsgedanken, die zu meiner Wahl als Gemeindevertreter führten, gelten auch weiterhin!

Als ehrenamtlicher Kommunalpolitiker möchte ich immer zum Wohl der Gemeinde arbeiten und somit Einfluss im Sinne von allgemeiner Mitgestaltung nehmen.

Auch Sie können mitmachen!!!

Herzliche Grüße

Peter Nelle
Klingberg

Bargkoppel 65
23684 Scharbeutz

Tel.: 04524-706865

E-Mail: pnelle@online.de

VON DER KUNST, MIT DEM GELD ANDERER LEUTE UMZUGEHEN

Finanzpolitik in der Gemeinde Scharbeutz

Jeder erwartet vom Staat Sparsamkeit im Allgemeinen und Freigebigkeit im Besonderen.

Anthony Eden, britischer Politiker

Frei nach diesem Zitat ist das Kämmereramt der Gemeinde und sind wir als ehrenamtliche Finanzpolitiker sehr unterschiedlichen Erwartungshaltungen ausgesetzt. Am Beispiel der Investitionen und der Neuverschuldung seit Beginn der Wahlperiode 2013-2018 möchte ich aufzeigen, wie wir die Kunst versuchen, es vielen Scharbeutzern Recht zu machen.



Die Neuverschuldung: Seit vielen Jahren wird die hohe Pro-Kopf-Verschuldung der Gemeinde Scharbeutz kritisiert – und diese Kritik erfolgt zu Recht. Andererseits haben wir seit 2003 ein beispielloses Investitionsprogramm finanziert – und das **beileibe nicht nur für „den Strand“**.

Die gute Nachricht vorweg: In den Haushalten 2013 und 2014 kam die Gemeinde Scharbeutz vollständig ohne neue Kredite aus. In dieser Zeit wurden zugleich rund 2,5 Mio. € an Altschulden zurückgezahlt. Auch 2015 werden wieder mehr als 600.000,- € an Altschulden zurückgezahlt werden.

Geht das zulasten der (auch für die lokale Wirtschaft wichtigen) Investitionen? Nein, im gleichen Zeitraum wurden insgesamt bislang Investitionen von rund 5,6 Mio. € finanziert. Darunter z.B. rund 0,5 Mio. € für die Beschaffung neuer Fahrzeuge für die Feuerwehren oder fast 2 Mio. € für den Ausbau und die Verbesserung der Ausstattung unserer Schulstandorte.

Zusammengenommen hatte die Gemeinde also für Schul-

denabbau und Investitionen mehr als 8 Mio. € zur Verfügung. Diese Summe erwirtschaften Sie als Bürger unserer Gemeinde, Sie mit Ihren Gewerbebetrieben im Binnenland und zunehmend auch am Strand. Unser Augenmerk gilt daher weiterhin der Erhaltung der Lebensqualität für alle Bürger sowie einer kontinuierlichen Verbesserung der Rahmenbedingungen für wirtschaftlichen Erfolg in der schönsten Gemeinde an der Ostsee.

Herzlichst,

Ihre

Gabi Horn,

Gemeindevertreterin und

Mitglied im Finanzausschuss



Ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr
wünscht Ihnen die CDU Scharbeutz

**OSTSEE - ELEKTROTECHNIK** GMBH
Ihr Elektromeisterbetrieb

Hausgeräte * Energieberatung * Digital SAT + TV
www.ostsee-elektro.de

Dahlmühlstr. 20
23683 SCHARBEUTZ
Tel.: 0 45 03 - 72 462 Fax: 72 163



AUS DEM BAUAUSSCHUSS

Im Bauausschuss werden Entscheidungen im Rahmen der Bauleitplanung getroffen. Sämtliche verfahrensleitende Beschlüsse werden hier gefasst. Der Bauausschuss hat eine große Bedeutung für die nachhaltige bauliche Entwicklung im Gemeindegebiet. Dementsprechend groß ist auch das Interesse der Bürger an den Themenbereichen, die im Bauausschuss behandelt werden. Dieses zeigen die Besucherzahlen der Mitbürger in den öffentlichen Sitzungen. Die CDU-Vertreter sind sich der großen Verantwortung bewusst und fühlen sich der Nachhaltigkeit ihrer Entscheidungen verpflichtet. Ein sparsamer Verbrauch von zusätzlichen bebaubaren Flächen ist eine Leitlinie der CDU-Vertreter in diesem Ausschuss. Wir fühlen uns dem Küstenbereich genauso in seiner Entwicklung verpflichtet wie dem Bereich des Binnenlandes.

Im Jahr 2013/2014 gab es viele Beschlüsse, die die Entwicklung unserer Gemeinde weiter positiv beeinflussen werden. Hier ist vor allem der II. Bauabschnitt der Schule in Pönitz zu nennen. Auch wenn die Baukosten den geplanten Rahmen übersteigen, wird die Schule Pönitz auch zukünftig die Anforderungen an eine zeitgemäße Schule erfüllen. Eine Investition, die beste Bildungsvoraussetzungen schafft und den steigenden Schülerzahlen in Pönitz entspricht.

Hinsichtlich neuer Baugebiete sei auf die Änderung des Flächennutzungsplanes für das Gemeindegebiet verwiesen. Ein Aufstellungsbeschluss wurde für das Gebiet in **Pönitz (östlich Ruschkamp)** gefasst. Hier handelt es sich um 84 und zusätzlich 51 Baugrundstücke für seniorengerechtes Wohnen. Für eine Einzelhausbebauung wurde der Änderung des Bebauungsplanes **in Scharbeutz, Devkoppel** (westlich Kiepenberg) zugestimmt. Hier entsteht ein Baugebiet, das vor allem jungen Familien, vorrangig aus dem Gemeindegebiet, die Schaffung eines neuen Heims ermöglichen soll. Auch für den Geschoss-

wohnungsbau wurden Beschlüsse gefasst. Hier sei die Aufstellung des Bebauungsplanes in **Haffkrug** (parallel zur Bebauung Strandwiese) und östlich des Naturschutzgebietes Haffwiesen) erwähnt.

Für die touristische Fortentwicklung wurden wichtige Beschlüsse gefasst. Der Aufstellungsbeschluss für die Erneuerung und **Erweiterung des Reisemobilparkplatzes** sowie eine **Erweiterung des Parkplatzes** nördlich des Hamburger Rings soll die bestehende Parkplatznot im Sommer lindern.

Vor etwa zwei Jahren fand sich ein Investor, der in Haffkrug, (Insel) ein Hotel in E-Form erstellen wollte (ähnlich dem Hotel Belveder). Immer wieder neue, umfangreiche Einwände der WUB, u.a. das Verlangen auf eine Staffelung des Gebäudes, führten dazu, dass der Investor seine baulichen und wirtschaftlichen Vorstellungen in Heiligenhafen realisieren wird. Schade für unsere Tourismusregion.

Die Bedeutung der Pönitzer Badeanstalt für unsere Bürger und für Touristen steht auch für die CDU außer Frage. Allerdings waren wir im Ausschuss der Ansicht, dass man zunächst zwei der vier Pavillons erneuern sollte, nämlich die Pavillons, die für die Aufrechterhaltung des Badebetriebes notwendig sind. Hinsichtlich der gastronomisch genutzten Gebäude sollte ein touristisches Konzept entwickelt und dann ein Investor (Betreiber) gesucht werden. Diese sparsamere und sinnvollere Vorgehensweise fand leider keine Mehrheit im Bauausschuss.

Wir, die Mitglieder der CDU-Fraktion im Bauausschuss sehen die Nachhaltigkeit der Entscheidungen als wesentliches Element im Sinne unserer Bürgerinnen und Bürger.

Ihr Volker Clausen, Mitglied im Bauausschuss



TOURISTISCHE ENTWICKLUNG in der Gemeinde Scharbeutz

Die Gemeinde Scharbeutz hat seit ca. 2008 im Tourismus eine beispiellose Erfolgsgeschichte und Aufmerksamkeit erlebt:

- **Sichtbar in den Medien**, wie u.a. in Rundfunk, Fernsehen und überregionalen Zeitungen und Zeitschriften
- **Messbar in den touristischen Einnahmen**, wie u.a. Tourismusbeiträge (Durchschnitt 2000 – 2008: € 900 Tsd./ Jahr ggü. € 2.000 Tsd./ Jahr in 2013) Parkeinnahmen (Durchschnitt 2000 – 2008: € 300 Tsd./ Jahr ggü. € 1.100 Tsd./ Jahr in 2013)
- **und zum richtigen Zeitpunkt finanziert mit hohen öffentlichen Fördermitteln**, eine Förderung im hohen 2-stelligen Millionenbereich, die es unter den heutigen Bedingungen nicht mehr gäbe

Dieser Erfolg ist eindeutig auf die umfangreichen öffentlichen Investitionen und in deren Gefolge den privaten Investitionen zurückzuführen. Der Grundstein wurde hierzu Ende 2004 mit dem Konzept gelegt, den erforderlichen Küstenschutz mit einer kreativen Erneuerung und touristischen Aufwertung der Promenade zu verbinden. Die Parkanlagen in Scharbeutz und Haffkrug wurden grundlegend neu gestaltet. Mit 2 Adventure Golfanlagen wurden neue touristische Angebote geschaffen.

Mit dieser Initialzündung wurden zahlreiche private Investitionen angestoßen, wie u.a. die „Dünenmeile“ mit Gastronomie in einmalig maritimer Umgebung, das Bayside-Hotel, das unmittelbar nach Eröffnung in 04/ 2013 alle Erwartungen bislang übertraf, Wald- Hochseilgarten, Eisbahn an der Seebrücke in Scharbeutz, erweitertes Einkaufszentrum (Stolz/ Plaza) und vielfältige, hochwertige Textil- und Einrichtungsgeschäfte im Strandbereich von Scharbeutz.

Die Gemeinde Scharbeutz wurde mit dem SH-Preis für tou-

ristische Infrastruktur prämiert und ist mittlerweile „Benchmark“ für andere touristische Orte.

Nun gilt es, sich nicht auf diesen Lorbeeren auszuruhen. Die wichtigsten nächsten Projekte sind:

- Schließung der Promadenlücke seeseitig zum Bayside-Hotel,
- Neugestaltung der Bahnhofstraße in Haffkrug mit dem Ziel eines neuen Dorf- / und Geschäftszentrums,
- Realisierung eines Hotelprojektes an der Strandpromenade in Haffkrug,
- Erweiterung der Parkplätze am Hamburger Ring, an der Pönitzer Chaussee und dem Wohnmobil- Parkplatz,
- Einführung eines Parkleitsystems,
- Sky- Einkaufszentrum in Haffkrug,
- **Neugestaltung des alten „Kurparkhauses“ in Haffkrug,**
- neues touristisches Konzept für und Umgestaltung der Badeanstalt in Klingberg,
- neue touristische Konzepte für die Seebrücke in Scharbeutz.

Es hat sich erwiesen, dass unsere Investitionen in den Tourismus ganz wesentlich zum wirtschaftlichen Erfolg und zur Steigerung der Lebensqualität unserer Gemeinde beitragen haben.

Wir müssen weiter dafür sorgen, dass unsere touristische Attraktivität gesteigert und damit unsere Wettbewerbsfähigkeit sichergestellt wird.

Ihr Michael Pätou, Bürgerliches Mitglied im Tourismusausschuss



HAFFWIESEN-PARK in Haffkrug

Es hat ein wenig gedauert aber dennoch hat alles geklappt. Auch mit *den Stimmen der CDU* konnte das Projekt „Haffwiesen-Park“ (wie er jetzt genannt wird) umgesetzt werden. Die 2,8 Hektar große Fläche, die in unmittelbarer Nähe des Haffkruger Strandes und mitten im Ort liegt wurde für 1,7 Millionen € umgestaltet.



Zuvor waren umfangreiche Begehungen und Beratungen vorausgegangen.

Dank der hervorragenden fachlichen Begleitung des Ing. Büros Benthien aus Neustadt und dem „Baumexperten“ der Gemeinde Scharbeutz - Markus Wiegand - hat sich der Park zu einem „echten Vorzeigeort“ (so unser Bürgermeister bei der Eröffnung) entwickelt. Alle Einwohner in unserer Gemeinde, vornehmlich der Haffkruger können mit Stolz auf diesen Park blicken. Weiterhin wurde der auch in unmittelbarer Nähe befindliche Parkplatz erweitert und für vierhunderttausend Euro ansehnlich erneuert und umgestaltet.

So hat sich nicht nur für uns alle ein „Weihnachtswunsch“ erfüllt. Wenn dann noch das alte Kurhaus erneuert und umgebaut wird, dann sind wir hier am Ziel unserer Wünsche.

Ich persönlich wünsche mir, dass weiterhin die kontinuierliche und gute Zusammenarbeit mit den anderen

Parteien im Umweltausschuss ihren positiven Bestand haben möge. Denn nur so kann Kommunalpolitik für unsere Bürgerinnen und Bürger hervorragend funktionieren.

Ihr

Udo Harz

Gemeindeverteter und

Mitglied im Umweltausschuss



2 JAHRE TOURISMUSAGENTUR Lübecker Bucht (TALB)

Im Januar 2012 wurde die Tourismus Agentur Lübecker Bucht (TALB) auf den Weg gebracht. Die Tourismus-Orte Neustadt, Sierksdorf und Scharbeutz-Haffkrug schlossen sich zusammen, um Kräfte sowie Gelder zu bündeln und gemeinsam auf dem immer größer werdenden touristischen Markt aufzutreten. Viele Aufgaben werden nun von der TALB wahrgenommen: von der Zimmervermittlung über das Veranstaltungsmanagement bis hin zur Konzipierung und Organisation von Marketingaktionen.

Gerade im ersten Jahr hatte die TALB aber viel mit sich selbst zu tun. Es mussten erst einmal Strukturen geschaffen werden. So hat der alte Geschäftsführer Christian Lackner sich sehr stark mit internen Aufgaben beschäftigt, wie z.B. der Klassifizierung der Tourist Informationen, einem Bonussystem für Mitarbeiter oder der Einstellungen örtlicher Ansprechpartner, der s.g. Ortmanager.

Mit dem Eintreten des zweiten Geschäftsführer Ralf Hots-Thomas fand Anfang 2014 eine Veränderung in der TALB statt. Die Schwerpunkte konnten nun auch auf die eigentliche Arbeit, das Marketing und die Au-Bendarstellung der Lübecker Bucht, gelegt werden.

Mitte des Jahres zeichnete sich eine Personalveränderung ab – Herr Lackner verließ die TALB, womit Herr Hots-Thomas die alleinige Verantwortung für die Tourismus Agentur Lübecker Bucht übernahm. Dieser formulierte das primäre Ziel seiner Arbeit mit der

Steigerung der Übernachtungszahlen in der Lübecker Bucht

vor allem durch strategische PR und Presseaktivitäten. Ein großer Erfolg war u.a. hier die Darstellung in der WDR Sendung „Wunderschön – Die Lübecker Bucht“. Die TALB organisierte



Ansprechpartner und unterstützte den Sender bei der Planung. Die umgehenden Resonanzen und Buchungen waren ein sehr erfreuliches Beispiel, wie das gesetzte Ziel zu erreichen ist.

Nun liegen auch die aktuellen Tourismuszahlen für Scharbeutz von Januar bis Oktober vor. Und sowohl Übernachtungen als Aufenthaltsdauer und Gästeanzahl zeigen eine deutliche Steigerung. Dies wurde nicht zuletzt durch die Entstehung neuer Gästebetten innerhalb der Gemeinde (z.B. Hotel Bayside) aber auch mit den neuen **Kampagnen in der Nebensaison wie z.B. „Winter-Wärme“** geschafft.

Die TALB ist jetzt auf dem richtigen Weg. Nun sollte in die Zukunft geschaut werden. Und die Zukunft kann nur mit allen Orten der Lübecker Bucht von Pelzerhaken bis Travemünde erfolgreich sein.

Ihr

Thomas Witting,

Gemeindeverteter und

Stellv. CDU Fraktionsvorsitzender

SCHARBEUTZ—familienfreundlich, sozial und offen

so haben wir uns gemäß unserem Wahlprogramm von 2013 auf den Weg gemacht. Und es kann sich sehen lassen, was alles vorangetrieben, unterstützt und neu auf den Weg gebracht wurde.

Unser Schulstandort Pönitz wird auch überregional sehr gut angenommen. Mit dem Erweiterungsbau wurde jetzt ein sichtbares Zeichen gesetzt, dem nun der Ausbau der erforderlichen Fachräume folgt. Parallel dazu entstand eine neue moderne Sportanlage in unmittelbarer Nähe. Wir sind überzeugt von der guten pädagogischen Arbeit die hier geleistet wird. Aber auch der stetige Ausbau der Ganztagsbetreuung mit einer gekoppelten Mittagessenversorgung tragen zu einem gelungenen Gesamtkonzept bei. Darauf dürfen wir als Scharbeutzer stolz sein.

Ebenso konnten wir dazu beitragen, das Ganztagsangebot in der Ostsee-Grundschule Scharbeutz aufzubauen und weiter zu begleiten. Auch hier konnte ein zuverlässiger Partner für die Mittagsversorgung gewonnen werden.

Aus den Kindertagesstätten können wir berichten, dass wir eine Volllastung haben. Natürlich musste das neue zusätzliche Angebot der Betreuung von Kindern unter 3 Jahren erst einmal vermittelt werden, doch schnell waren alle Plätze belegt und das an 4 Standorten! (2xScharbeutz, 1xHaffkrug und 1xGleschendorf). Hier haben wir als Gemeinde in sehr kurzer Zeit gemeinsam mit den Betreibern überdurchschnittliches vollbracht. Gegenwärtig werden die Außenanlagen der „Villa Kunterbunt“ in Gleschendorf

und des Ev. Kindergartens in der Schmiedestrasse umfassend saniert. Für den KIKO Haffkrug laufen erste Planungen zur Umgestaltung des Innenhofes.

Die Gemeinde Scharbeutz investiert jedes Jahr ca. 17 - 20 % des Gesamthaushaltes, das waren für 2013 ~ über 3 Mio. EUR für Schulen und Kindertagesstätten. Das ist aus unserer Sicht gut investiertes Geld.

Eine neue Herausforderung ist die Schaffung von außerschulischen Angeboten für Teens im Alter von 10 - 14 Jahren. Die Befragung von Jugendlichen in diesem Alter hat bereits erste Ergebnisse gebracht.

In Sarkwitz haben wir mit dem neuen Dorfgemeinschaftshaus begonnen, auch für den ländlichen Raum Begegnungsstätten zu errichten, die den Bedürfnissen vor Ort entsprechen. Hier können u.a. generationsübergreifende Angebote etabliert werden. In Gleschendorf konnten wir, auch auf Grund einer großen finanziellen Unterstützung, beim Umbau des „Alten Pastorats“ einen Vertrag mit der Kirchengemeinde eingehen, der uns für diesen Standort die Möglichkeit der Raumnutzung für gemeindliche Veranstaltungen sichert.

Die CDU Scharbeutz steht unverändert für eine soziale und familienfreundliche Politik für Scharbeutz. Beteiligen Sie sich gern an der Lösung zukünftiger Herausforderungen und besuchen Sie unsere mitgliederoffenen Veranstaltungen und die Ausschusssitzungen.

Ihr

Rainer Dohms

Bürgerliches Mitglied im Sozial- und Kulturausschuss

AUS DEM BRANDSCHUTZ

Die Ausstattung unserer Freiwilligen Feuerwehren ist und bleibt eine Herausforderung für die Gemeinde Scharbeutz und beschäftigt immer wieder den Brandschutzausschuss.

Der hohe Modernisierungsgrad der Fahrzeuge verlangt auch Veränderungen bei den Feuerwehrgerätehäusern. Es stehen Neubauten an - so z.B. in Schürsdorf und Scharbeutz. Sofern die finanziellen Mittel im Haushalt Scharbeutz es erlauben, werden diese Erfordernisse "Zug um Zug" erfüllt!

Es ist schon vieles getan. Es bleibt noch einiges zu tun!

Deutlich wird auch, dass es am Nachwuchs fehlt bei den Freiwilligen Feuerwehren in der Gemeinde mit allen Ortsteilen. Da der Fortbestand der Feuerwehren lebensnotwendig für unsere Bürger der Gemeinde ist, müssen wir um neue Mitglieder werben! Dabei erhalten wir Unterstützung durch die studentische Unternehmensberatung der Lübecker Hochschulen - STUDENTS AT WORK." Sie zeigt zielgruppenorientierte Lösungswege auf, die wir von der CDU positiv bewerten und sehr gerne begleiten.

Abschließend möchte ich allen Mitgliedern unserer Freiwilligen Feuerwehren in der Gemeinde Scharbeutz für ihren unermüdlichen Einsatz für uns Bürgerinnen und Bürgern danken.

Ihr

Wolfgang Kollath,

Bürgerliches Mitglied im Brandschutzausschuss



Die CDU Scharbeutz wünscht Ihnen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest!



TAXI-HERING

Kleinbus bis 8 Personen

Rollstuhlbeförderung

Kranken-, Dialysefahrten

Fernfahrten

Flughafentransfer

Kurierdienst

Pkw-Abholservice

Rund um die Uhr

23683 Scharbeutz-Haffkrug

Bahnhofstr. 43

Telefon: (0 45 63) 4 30 30

Telefax: (0 45 63) 4 30 32

E-Mail: taxi-hering@t-online.de

www.taxi-hering.de

FLÜCHTLINGE IN OSTHOLSTEIN —

Wer gegenwärtig die Auslandsnachrichten verfolgt, dass die weltweiten Konfliktherde Einfluss zunehmend auf andere Staaten ausüben. Die Folgen sind fatal. Menschen sterben, Regionen werden für Jahrzehnte lang destabilisiert und Menschen sehen nur noch eine Möglichkeit zu überleben - sie fliehen. Wie es sich auswirkt, wenn ein ganzes Volk auf der Flucht ist, kann auch gegenwärtig in Ostholstein beobachtet werden. Schien die Zahl von Asylbewerbern, gerechnet von dem brutalen Balkankrieg an, bis vor einen paar Jahren ein historischen Tiefstand erreicht zu haben, so hat sich laut dem Kreis Ostholstein die Situation dramatisch verändert. Demnach hätten 412 Menschen in Ostholstein im September für das Jahr 2014 Asyl beantragt. Das seien 259 Menschen mehr als im Jahr 2012. Und das Jahr ist noch nicht zu Ende. Die meisten von ihnen sollen Syrier sein.

Zur Klarheit sollte gesagt werden, dass wir nicht über Migranten sprechen. Sondern es handelt sich um Menschen, die wegen Krieg, Gewalt oder auch politischer Verfolgung im eigenen Land flohen. Insofern wäre es auch verfehlt davon auszugehen, dass die meisten Asylbewerber Wirtschaftsflüchtlinge wären. Im Gegenteil. Wie die CDU-Kreistagsfraktion bei ihrem jüngsten Besuch in der Flüchtlingsunterkunft des Kreises feststellen konnte, sind viele der syrischen Flüchtlinge Akademiker, die mit ihren Familien flohen.

Wir als CDU-Kreistagsfraktion unterstützen ausdrücklich den Wunsch der Bundesregierung, mehr Flüchtlinge aufzunehmen. Menschen in Not muss geholfen

werden. Das verlangt schon das C in unserem Parteina-
men, wenn dieses Be-
deutung be-
halten soll.
Ein Blick
quer durch
die Gemein-
den unseres
Kreises zeigt



aber schnell die Grenzen dieses Wunsches auf. Während einige Gemeinden und Städte in vorbildlicher Weise Asylbewerber unterbringen und betreuen, haben es Asylbewerber in manch anderen Kommunen erheblich schwerer in Deutschland anzukommen und sich von ihren großen psychischen und körperlichen Strapazen zu erholen. Dies bestätigt auch eine große Anfrage der CDU-Landtagsfraktion an die Landesregierung in Schleswig-Holstein (18/2160), wonach eine gute Integration der Asylbewerber nach wie vor von dem guten Willen und den Leistungen Einzelner in den Kommunen abhängig ist.

Wo aber sind genau die Probleme?

Sie beginnen mit den Unterkünften. Während einige Kommunen Ihre neuen Nachbarn in gemieteten Wohnungen zentral unterbringen, nutzen andere wiederum dezentrale Wohnanlagen. Insofern dürfte der Ruf nach sozial geförderten Wohnungen insbesondere in den Bädern größer werden.

Ein weiteres Problem ist die Betreuung der Flüchtlinge.

EIN BLICK IN DEN KREIS

Während einige Gemeinden hier in Zusammenarbeit mit ihren örtlichen Vereinen eine beeindruckende Willkommenskultur aufgebaut haben, stehen anderswo Flüchtlinge nach ihrer Zuweisung auf weiter Flur mit ihren Problemen allein. .

Zuletzt noch ein Wort zu Bildung und Beruf. Wie anfangs erwähnt kommen zahlreiche qualifizierte Asylbewerber nach Ostholstein. Uns als CDU-Fraktion freut es, dass diese Menschen durch die Agentur für Arbeit gefördert



werden mit Deutschkursen um ihnen die Chance zu geben während des Asylverfahrens die Wiederaufnahme ihres gelernten Berufs unverzüglich wieder zu ermöglichen. Nicht nur, dass sie nach ihren schlimmen Erlebnissen endlich wieder einen normalen Alltag erleben dürfen, auch ist es erfreulich, dass sie in ihren alten Beruf zurückkehren können.

Den ungelerten Flüchtlingen hingegen muss eine Perspektive gegeben werden. Wer bezahlt den Deutschkurs

für die Familienangehörigen, die ihre Kinder betreuen? Haben auch diese Frauen die Möglichkeit ihre Kinder während eines Deutschkurses in die KiTa abzugeben? Und wie ist dies realisierbar, wenn man bedenkt, dass sie häufig dezentral untergebracht sind, Busse nicht fahren und ein Auto nicht vorhanden ist?

Der Bund will mehr Flüchtlinge aufnehmen, Das Land Schleswig-Holstein will mehr finanzielle Hilfe zur Verfügung stellen.

Wir, die CDU Kreistagsfraktion haben ein Positionspapier erarbeitet und in der Sozialausschusssitzung am 18.11.2014 beschlossen eine Willkommenskultur zu etablieren – und so den Kreis und die Gemeinden zu **stärken. Die CDU Ostholstein sagt „JA“ zur Willkommenskultur für Menschen aus Flüchtlingsgebieten.** Die CDU Ostholstein fordert den Bund und das Land auf, dass der Kreis und seine Kommunen stärkere finanzielle Hilfen erhalten, sowie bürokratische Hemmnisse beispielsweise für bauliche

Maßnahmen kurzfristig ausgesetzt werden.

Menschen, die in Not sind und unsere Hilfe brauchen, benötigen die Hilfe schnell und unbürokratisch. Die menschlichen Schicksale sollten dabei der Maßstab des Handelns sein!

Die CDU Ostholstein möchte eine Willkommenskultur etablieren, die den Flüchtlingen die Integration in unserem Land ermöglicht. Fortsetzung siehe Folgeseite...

Wir brauchen ein „Kommunales Integrationskonzept Ostholstein“, das unter der Federführung des Kreises Ostholstein in Zusammenarbeit mit den Gemeinden erarbeitet werden soll, entsprechend dazu muss die personelle Ausstattung in der Kreisverwaltung angepasst werden, eine zusätzliche Stelle wurde genehmigt. Ehrenamtliche Kräfte sollten durch den Kreis Ostholstein bei Bedarf geschult werden.

Die CDU fordert die Landesregierung auf, die Sprachförderung finanziell weiter zu sichern und deutlich auszubauen, auch um den „geduldeten“ Flüchtlingen den Zugang zu den Sprachkursen zu ermöglichen. Der deutschen Sprache kommt bei der Integration von ausländischen Mitbürgern eine zentrale Bedeutung zu.

Dennoch kommt es wie bereits oben erwähnt auch die Leistung Einzelner an. Auch in der Gemeinde Scharbeutz.

Wie wollen Sie uns unterstützen? Schreiben Sie uns!

Ihre	Ihr
Petra Kirner	Finn Brüning
Mitglied der	bürgerliches Mitglied
CDU-Kreistagsfraktion	CDU-Kreistagsfraktion

Impressum

WirZehn ist die Zeitung der CDU Scharbeutz.

V.i.S.d.P.: Bernd Ahlgrimm,
Ahrensböcker Straße 36, 23684 Scharbeutz

Auflage: 6.000 Stück, Postwurfsendung an
alle Haushalte mit Tagespost

Bitte beachten Sie die Insetrate unserer lokalen
Geschäftspartner!

Erscheinungsdatum: Dezember 2014



Wir sind jederzeit für Sie erreichbar.

LOCIKS SEIT 1998 FAMILIENBETRIEB
BESTATTUNGSHAUS

LOCIKS WALDBESTATTUNGSSTELLEN SEIT 2004
WALDBESTATTUNGEN

LOCIKS SEIT 1998 FAMILIENBETRIEB
SEEBESTATTUNGEN

Eutiner Straße 104 - 23689 Pansdorf - Telefon 04504 - 18 42
Abschiedsräume Haus am Wald - 23689 Pansdorf - info@lociks.de
Ostpreußenring 25 - 23569 Lübeck - Telefon 0451 - 70 997 70

www.lociks-bestattungshaus.de - www.seebestattung.com



FREIZEIT
GENIEßEN . . .

. . . UND AKTUELL VERSICHERT SEIN!

- Wir lesen für Sie das Kleingedruckte
- Wir führen für Sie die Verhandlungen
- Wir unterstützen Sie im Schadenfall
- Berufsunfähigkeitsversicherung, ja aber ohne Fallstricke!

Wir handeln nur in Ihrem Interesse
und das ohne zusätzliche Kosten!

WIR SIND IHR PARTNER



OSTSEE ASSEKURANZKONTOR
- VERSICHERUNGSMAKLER -

Ostsee Assekuranzkontor GmbH | Lars Hoffmann
In den Tannen 3-5 · 23684 Scharbeutz | Adolfstraße 9 · 23568 Lübeck
Fon 04524 - 70 32 988 · www.ostseeassekuranz.de

*Frohe
Weihnachten
und einen
guten Rutsch*

*Ihr Team
von ostsee-appartements
Heike Wongel*



**URLAUB
FÜHLEN**

FERIENWOHNUNGEN
APPARTEMENTS
FERIENHÄUSER
ERFRISCHEND UNBESCHWERT

- 📍 **Scharbeutz** · Seestr. 6 · Tel. 04503 74189 · scharbeutz@ostsee-appartements.de
- 📍 **Timmendorfer Strand** · Bergstr. 48 · Tel. 04503 86970 · prehn@ostsee-appartements.de
- 📍 **Haffkrug** · Bahnhofstr. 4 · Tel. 04563 473606 · scharbeutz@ostsee-appartements.de

www.ostsee-appartements.de

*Luft auf
Meer*